Vorarlberg
unser Land

connexia

AMS
Arbeitsmarktservice
Vorarlberg

Pressefoyer

Dienstag, 4. Mai 2021

Landeshauptmann Markus Wallner

Landesrätin Katharina Wiesflecker (Sozialreferentin der Vorarlberger Landesregierung)

Reingard Feßler (connexia Implacementstiftung)

Bernhard Bereuter (Landesgeschäftsführer des AMS Vorarlberg)

Fotocredit: connexia

Implacementstiftung:

Eine arbeitsmarktpolitisch wichtige Initiative zur Stärkung der Betreuung und Pflege in Vorarlberg

Implacementstiftung:

Eine arbeitsmarktpolitisch wichtige Initiative zur Stärkung der Betreuung und Pflege in Vorarlberg

Seit ihrer Gründung im Jahr 2011 bietet die connexia Implacementstiftung Betreuung und Pflege arbeitsuchenden Menschen die Chance auf Beschäftigung und leistet dadurch einen wichtigen Beitrag, um den steigenden Personalbedarf im Vorarlberger Sozial- und Gesundheitswesen zu decken. Das bestätigt auch der jüngste Jahresbericht. Für Landeshauptmann Markus Wallner und Soziallandesrätin Katharina Wiesflecker ist klar: Die Implacementstiftung ist ein Erfolgsmodell und längst unentbehrliches Instrument, um dringend gebrauchte Betreuungs- und Pflegefachkräfte für Hauskrankenpflege sowie für Heime und Spitäler zu gewinnen. Das Arbeitsmarktservice Vorarlberg hat das Projekt kürzlich für weitere drei Jahre bis Ende 2023 genehmigt.

Die Implacementstiftung ist eine Kooperation von Land und AMS Vorarlberg sowie connexia, um Menschen, die sich für eine Ausbildung im Betreuungs- und Pflegebereich interessieren, kompetent und neutral zu beraten. Arbeitslose sowie Menschen, die sich beruflich neu orientieren wollen, werden nach Eintritt in die Implacementstiftung finanziell unterstützt und bis zum Übertritt in ein gesichertes Dienstverhältnis begleitet. Kooperierende Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitsbereiches erhalten die Möglichkeit, die Ausbildung von Fachkräften für ihren Bedarf aktiv mitzugestalten.

In unsicheren Zeiten eine sichere Arbeit mit Sinn

Dieses Modell hat Vorteile für alle Beteiligten, betonen Landeshauptmann Wallner und Landesrätin Wiesflecker. Arbeitgeber können gesuchte Betreuungs- und Pflegefachkräfte gezielt für ihr Unternehmen ausbilden. Personalrekrutierung und -entwicklung werden dadurch erleichtert. Zugleich können die Arbeitsuchenden davon ausgehen, unmittelbar nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung in ein Beschäftigungsverhältnis übernommen zu werden.

Dieses Argument erhält gerade im Zuge der Corona-Pandemie zusätzliches Gewicht. Denn in der gegenwärtigen Situation wird Jobsicherheit höher bewertet als vor der Krise und die Implacementstiftung bietet in dieser unsicheren Zeit die Aussicht auf eine sichere Arbeit mit Sinn.

AMS-Schwerpunkt auf Qualifizierung in Betreuung und Pflege

„Der Pflegebedarf wird in Vorarlberg weiter steigen und mit der connexia Implacementstiftung eröffnen wir arbeitslosen Personen die Chance auf eine Ausbildung in einer Zukunftsbranche. Der Gesundheitsbereich als Jobmotor wird vielen Menschen neue Beschäftigungsmöglichkeiten

bieten“, ist sich AMS-Landesgeschäftsführer Bernhard Bereuter sicher. Deshalb hat das Arbeitsmarktservice Vorarlberg auch im Rahmen der Qualifizierungsoffensive der Bundesregierung einen Schwerpunkt auf Ausbildungen im Betreuungs- und Pflegebereich gelegt. Im Jahr 2021 werden über das Ausbildungsmodell connexia Implacementstiftung wieder rund 200 Personen die Chance auf eine Qualifizierung erhalten.

Wie wichtig eine fundierte Ausbildung ist zeigt sich am unterschiedlichen Risiko, arbeitslos zu werden. Personen ohne Ausbildung haben ein dreifach höheres Arbeitslosigkeitsrisiko. Eine Strategie des Arbeitsmarktservice Vorarlberg ist daher die Sicherstellung der beruflichen Ausbildung. „Wir leisten damit auch einen wichtigen Beitrag zur Abdeckung des Fachkräftebedarfs für die Vorarlberger Unternehmen“, unterstreicht Bereuter.

838 Fachkräfte für die Sozial- und Gesundheitseinrichtungen in Vorarlberg

Im Jahr 2020 haben 802 Personen den Erstkontakt mit der connexia Implacementstiftung Betreuung und Pflege gesucht, 204 Personen wurden neu aufgenommen. 136 Personen haben 2020 ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Somit befanden sich zum Jahresende 393 Personen über die Stiftung in Ausbildung für einen Sozialbetreuungs- oder Pflegeberuf.

Seit Bestehen Stiftung haben schon 838 Frauen und Männer eine Ausbildung absolviert und stehen den Pflege- und Gesundheitseinrichtungen in Vorarlberg als Fachkräfte zur Verfügung. Der Erfolg der Implacementstiftung wird auch jenseits der Landesgrenzen wahrgenommen. Andere Bundesländer sind auf dieses Fördermodell aufmerksam geworden und haben Interesse, dieses ebenfalls umzusetzen.

Schwerpunkte der Tätigkeit der connexia Implacementstiftung Betreuung und Pflege

Information und Sensibilisierung für Ausbildungs-, Berufs- und Karrieremöglichkeiten in den Vorarlberger Gesundheits- und Sozialeinrichtungen

- www.vcare.at: Laufende Aktualisierung und Weiterentwicklung des Portals für Betreuungs- und Pflegeberufe in Vorarlberg. Dieses bietet Interessierten niederschwelligen Zugang zu allen relevanten Informationen über Ausbildungen, Berufs- und Karrieremöglichkeiten sowie Förderungen.
- Aufbau des Netzwerkes „Vorarlberger Ausbildungseinrichtungen Betreuung und Pflege“ als Basis für die Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Maßnahmen: Auf Initiative der connexia Implacementstiftung Betreuung und Pflege wurde und wird gemeinsam mit allen Vorarlberger Ausbildungseinrichtungen für Betreuungs- und Pflegeberufe auf die vielfältigen Ausbildungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten aufmerksam gemacht.
  Die Botschaft „Du wirst gebraucht. Weil neue Zeiten auch neue Perspektiven bieten“ sollte besonders Menschen ansprechen, die aufgrund der Arbeitsmarktsituation sehr verunsichert sind und eine Ausbildung im Betreuungs- und Pflegebereich in Erwägung ziehen.

- Informationsveranstaltungen über Jobchancen in regionalen Gesundheits- und Sozialeinrichtungen in Kooperation mit den Gemeinden und Regionen
- Mobile Beratungsangebote in den Gemeinden
- Information über Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten im Betreuungs- und Pflegebereich in Schulen und im Rahmen von Berufsorientierungsmaßnahmen

Beratung

- Persönliche Beratung, mit dem Ziel, die individuell passende Ausbildung zu finden. Im persönlichen Gespräch beraten, begleiten und unterstützen die Mitarbeiterinnen der connexia Implacementstiftung Betreuung und Pflege arbeitslose Menschen und Menschen, die sich beruflich neu orientieren.
- Information über finanzielle Unterstützung während der Ausbildung
- Unterstützung bei der Bewerbung an der Schule und bei der Suche nach einem möglichen Praktikumsgeber
- Erste persönliche Erfahrungen im Betreuungs- und Pflegebereich durch begleitete Praktika
- Praxisreflexion
- Begleitung bis zum möglichen Stiftungseintritt

Begleitung und finanzielle Unterstützung von Stiftungsteilnehmenden

- Die Implacementstiftung ist Schnittstelle zwischen Teilnehmenden, Arbeitsmarktservice, Schulen sowie Gesundheits- und Sozialeinrichtungen. Sie bietet laufende Begleitung, Ansprache in schwierigen Situationen und Perspektivenplanung nach der Ausbildung bis zur Übernahme in ein Dienstverhältnis
- Stiftungseintritt ist ab dem vollendeten 19. Lebensjahr möglich. Personen zwischen dem 19. und 20. Lebensjahr dann, wenn ein Anspruch auf Arbeitslosengeld besteht
- Auszubildende erhalten während der Ausbildung das Arbeitslosengeld, Notstandshilfe oder die Deckung des Lebensunterhaltes vom AMS Vorarlberg
- Zusätzlich erhalten sie über die connexia Implacementstiftung Betreuung und Pflege eine Zuschussleistung zur Abdeckung schulungsbedingter Mehraufwendungen in der Höhe von monatlich 200 Euro
- Stiftungsteilnehmende sind während der Ausbildung kranken-, unfall- und pensionsversichert

Unterstützung der Gesundheits- und Sozialeinrichtungen bei der Rekrutierung von zusätzlichen Fachkräften

- Verbindung der personellen Nachfrage der Gesundheits- und Sozialeinrichtungen mit möglichen künftigen Mitarbeitenden.
- Vernetzung und Austausch mit den Kooperationspartnern
- Kontinuierlicher Austausch mit den Personalverantwortlichen
- Bereitstellung eines einfachen Instruments für die Personalbedarfsplanung

Die Leiterin der connexia Implacementstiftung Betreuung und Pflege, Reingard Feßler, betont, dass es durch die laufende Weiterentwicklung des Stiftungskonzeptes gelingt, das Angebot an die jeweiligen Herausforderungen anzupassen: „So können wir interessierte Menschen von der Erstberatung und der Orientierungsphase bis zur Übernahme in ein Dienstverhältnis als Fachkraft im Betreuungs- und Pflegebereich begleiten und unterstützen. Besonders die Möglichkeit, Praktika zu machen und den individuellen Ausbildungswunsch auch mittels praktischer Erfahrung und entsprechender Reflexion zu festigen, ist sehr wertvoll."

Es brauche einen Raum, in dem sich Menschen unverbindlich und neutral über Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten im Betreuungs- und Pflegebereich informieren können. Das ermögliche ein langsames Hinspüren, Auseinandersetzen und Abwägen und Orientieren. Dabei wird größter Wert auf die persönlichen Wünsche und Möglichkeiten der Interessierten gelegt. In guter Abstimmung mit den Ausbildungseinrichtungen werden diese über die Angebote informiert.

connexia Implacementstiftung Betreuung und Pflege – Zahlen und Fakten im Überblick

- Im Jahr 2020 haben 802 Personen einen Erstkontakt mit der connexia Implacementstiftung Betreuung und Pflege aufgenommen.
- 204 Personen wurden im Jahr 2020 neu in die Stiftung aufgenommen.
- Mit Stand 31.12.2020 befinden sich 393 Personen in einer Ausbildung für einen Sozialbetreuungs- oder Pflegeberuf über die connexia Implacementstiftung Betreuung und Pflege.
- 136 Personen haben 2020 ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.
- Seit Bestehen der connexia Implacementstiftung Betreuung und Pflege haben 838 Frauen und Männer mit dieser Unterstützung eine Ausbildung im Betreuungs- und Pflegebereich absolviert und stehen den Gesundheits- und Sozialeinrichtungen als Fachkräfte zur Verfügung.

Kontakt
connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege
Quellenstraße 16, 6900 Bregenz
Telefon 05574 48787-0, e-Mail stiftung@connexia.at , www.connexia.at
www.vcare.at – Das Portal für Betreuungs- und Pflegeberufe in Vorarlberg

Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg
Amt der Vorarlberger Landesregierung
Landespressestelle, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | www.vorarlberg.at/presse
presse@vorarlberg.at | T +43 5574 511 20135 | M +43 664 6255102 oder M +43 664 6255668 | F +43 5574 511 920095
Jeden Werktag von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr erreichbar